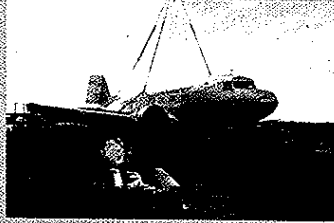


Am Boden zerstört

Am 19. Juni 2010 musste der letzte in Deutschland betriebene „Rosinenbomber“ der Air Service Berlin www.air-service-berlin.de auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld notlanden. Dabei wurden sieben der 28 Menschen an Bord verletzt und die Maschine so stark beschädigt, dass sie nicht mehr flugfähig ist.



Der Förderverein Rosinenbomber www.rosinenbomber-berlin.de kaufte die Überbleibsel der Maschine (links ein Foto des Vereins bei der Bergung), die nun aufwändig restauriert werden soll - unter anderem mit Hilfe einer ausrangierten DC-3 aus dem englischen Coventry, die als Teilespender fungieren soll.

Hierzu sind Spenden unabdingbar. Die Berliner Flughafen www.berlin-airport.de und die amerikanische Botschaft in Berlin <http://germany.usembassy.gov> unterstützen den Verein - wie das FS MAGAZIN mit diesem Aufruf: Wer fünf Euro ausgeben will, sendet eine SMS mit „Rosine“ an die Nummer 81190. Wer mehr erübrigen möchte, kann einen frei wählbaren Betrag via der Homepage des Fördervereins oder direkt an das Spendenkonto Nr. 197 194 400 bei der Deutschen Bank, Bankleitzahl 100 700 24, aus dem Ausland per IBAN DE29 1007 0024 0197 1944 00 und BIC (Swift) DEUTDE33HAN überweisen.

FS Magazin

Nr. 5/2011

August/September